



Liebe Lions,

Anfang Dezember – und der dritte Newsletter des Lions Jahres 2011-12 liegt vor Ihnen

Im Dezember finden in vielen Clubs Weihnachtsfeiern statt. In festlicher Stimmung, mit Freude über gelungene Weihnachtsactivities werden die Clubmitglieder die vergangenen Monate Revue passieren lassen – und sich

Termin möchten wir erreichen, dass alle gewählten Clubamtsträger diese Informationsveranstaltung besuchen können. Es wird – wie in diesem Jahr – spezielle Schulungen geben für die Präsidenten, Sekretäre und Schatzmeister. Wir bitten alle Präsidenten, ihre zukünftigen Amtsträger frühzeitig auf diesen Termin hinzuweisen.



GR-Beauftragter Musik Ingo Brookmann (l.), GRV Wilhelm Siemen und stellv. GRV Karola Jamnig-Stellmach (r.) gratulieren der Europasiegerin Oboe, Maria Schrage in Maastricht.

hoffentlich dazu entschließen, eine ihrer Activities für den Activity Wettbewerb 2011-12 anzumelden.

Spätestens im Januar wird der eine oder andere Präsident sich mit Blick auf die im Frühjahr anstehenden Mitgliederversammlungen Gedanken darüber machen, wer im kommenden Lions Jahr 2012-13 welche Aufgaben im Club übernehmen wird. Das Governor Team wird in 2012 wieder eine Amtsträgerschulung durchführen. Sie findet diesmal später statt als in früheren Jahren, nämlich am 14. April in Bremen. Mit diesem späten

In diesem Newsletter finden Sie weitere Informationen zur geplanten Distrikt Teilung von unserem 1. Vize Governor Johann Köster. Der KSO Thomas Morgenstern berichtet wie angekündigt über Satzungsänderungen. Und es gibt wieder Nachrichten aus den Clubs.

Ich wünsche ihnen an dieser Stelle eine schöne Adventszeit, in der es ihnen vielleicht an der einen oder anderen Stelle gelingt, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen, um im Kreise von Familie und guten Freunden einfach einen langen, gemütlichen Abend zu genießen.

Ihre
Karola Jamnig-Stellmach,
Distrikt-Governor@lions-111nb.de

Termine im Distrikt:

- 07.01. Neujahrsempfang NH in Hannover
- 11.01. Workshop für Zertifizierte Guiding Lion
- 15.01. Neujahrsempfang LC Lilienthal
- 17.01. Neujahrsempfang LC Ammerland Inamorata
- 18.01. DG beim LC Varel
- 25.01. DG beim LC Bremen Lesmona
- 28.01. Charter Leo Club Jever

NEWSLETTER 3/11-12

RTL-Spendenmarathon - Ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Wir Lions haben fast 580.000 Euro gespendet. Aus unserem Distrikt kamen 46.000 Euro. RTL hat unsere Spenden mit 500.000 Euro bezuschußt. Somit kommen über 1 Mill. Euro unserem Projekt "Lichtblicke für Brasilien" zugute. Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe) fördert unser Projekt mit weiteren 500.000 Euro für die sinnvolle und nachhaltige Entwicklungshilfe. Mehr auf: www.lions-111nb.de

Projekt Klaipeda erfolgreich abgeschlossen

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neben Rollstuhlrampen wurde ein Lift eingebaut, Fußböden wurden geglättet, Sanitärräume behindertengerecht umgebaut und ein Therapieraum wurde eingerichtet. Das Projekt hatte ein Gesamtvolumen von 131.000 Euro, und durch die kompetente Projektbegleitung vor Ort durch den LC Smilte konnte der Budgetrahmen eingehalten werden. Mehr auf: www.lions-111nb.de

Impressum

Lions Clubs International
Distrikt 111 NB
Karola Jamnig-Stellmach
E-Mail: dg@lions-111nb.de
Redaktion: Helmut Loerts-Sabin
E-Mail: kit@lions-111nb.de

Aktualisierung der Satzungen unserer Clubs und Fördervereine



Thomas Morgenstern,
Distrikbeauftragter für Satzung,
Organisation und Recht

I. Clubsatzungen

Änderungsbedarf hat sich durch die Einführung der neuen Schlichtungsordnung und durch die Vorgabe einer neuen Club-Mustersatzung jeweils zum 01.07.2011 ergeben. Sowohl die Mustersatzung als auch die Schlichtungsordnung (und ein Musterprotokoll für eine satzungsändernde Mitgliederversammlung) können auf der Seite unseres Distrikts (www.lions-111nb.de) unter "Unser

Distrikt", "Satzung und Recht" abgerufen werden.

Sämtliche in der Mustersatzung fett gedruckten Bestimmungen müssen inhaltlich unverändert in den Satzungen der Clubs enthalten sein. Alle Clubs sind daher aufgefordert, ihre Satzungen zu überprüfen und ggf. an die neue Mustersatzung anzupassen; damit ist automatisch auch die Integration der neuen Schlichtungsordnung gewährleistet (vgl. § 29 der Mustersatzung). Die geänderte Satzung muss durch den Governor genehmigt werden. (Jede Satzung und Satzungsänderung wird nur wirksam, wenn der Governor sie genehmigt hat.)

Die Durchsicht zahlreicher neuer und geänderter Satzungen hat ergeben, dass häufig in guter Absicht Änderungen (Ergänzungen oder Kürzungen) gegenüber der Mustersatzung vorgenommen werden. Immer wieder führen solche Abweichungen aber ungewollt zu Verstößen oder Widersprüchen gegenüber den zwingenden Regelungen. So wurde z.B. in einem Falle versucht, dem Verfahren nach der Schlichtungsordnung ein Club-internes Schlichtungsverfahren vorzuschalten. Die vorgesehenen Regelungen hätten aber die Einhaltung der in der Schlichtungsordnung vorgesehenen Fristen unmöglich gemacht. Es wird daher dringend empfohlen, die Mustersatzung möglichst wörtlich und unverändert zu übernehmen.

Gerne können beabsichtigte Satzungsänderungen auch vorab mit der Governorin bzw. dem Beauftragten für Satzung und Recht abgestimmt werden.

II. Fördervereine/Hilfswerke

Unsere Fördervereine sind gemeinnützige eingetragene Vereine, die zur Entgegennahme von Spenden berechtigt sind und zahlreiche Steuerprivilegien genießen. Damit ein Verein dauerhaft als gemeinnützig anerkannt werden kann, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein, die von den zuständigen Finanzämtern auch regelmäßig überprüft werden.

In der jüngeren Vergangenheit hat sich immer häufiger gezeigt,

dass die Finanzämter bei der Überprüfung der Gemeinnützigkeit zunehmend strenger werden. Dabei liegt die besondere Gefahr darin, dass die Finanzämter nur zurückliegende Zeiträume prüfen und dabei festgestellte Verstöße gegen das Gemeinnützigkeitsrecht meist nicht mehr heilbar sind. Die negativen steuerlichen Folgen sind dann unvermeidlich. Es gibt mittlerweile Beispiele, in denen die Nacherhebung von Steuern zur Insolvenz des Vereins bzw. zur persönlichen Haftung von zuständigen Amtsträgern geführt haben.

Die steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit setzt voraus, dass

1. die Vereinssatzung den Vorschriften der Abgabenordnung (AO) und
2. die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins den Satzungsbestimmungen entsprechen.

zu 1. Satzung

Die Abgabenordnung enthält als Anlage 1 eine Mustersatzung für gemeinnützige Vereine, die die aus steuerlichen Gründen notwendigen Bestimmungen enthält. Die Mustersatzung ist insoweit zwingend und kann ebenfalls von der Homepage unseres Distrikts heruntergeladen werden.

Die Finanzverwaltungen verlangen zunehmend eine "1:1"-Übernahme der Mustersatzung in die Vereinssatzungen (Wortlaut der Regelungen, Reihenfolge der Regelungen etc.). Es ist dringend zu empfehlen, die Satzungen entsprechend abzufassen.

Bei der Regelung der Zwecke des Vereins muss eine Auswahl aus den in § 52 Abs. 2 AO aufgelisteten Zwecken erfolgen (wörtliche (!) Übernahme in die Satzung). Darüber hinaus ist in der Satzung zu regeln, wie diese Satzungszwecke tatsächlich verwirklicht werden.

Es wird empfohlen, die Satzungen der Fördervereine und beabsichtigte Satzungsänderungen vorab mit dem zuständigen Finanzamt abzustimmen. Hierzu sind die Finanzämter in aller Regel gern bereit.

zu 2. Tatsächliche Geschäftsführung

Die Finanzämter überprüfen auch, ob die tatsächliche Geschäftsführung der Fördervereine in den Prüfungsjahren den Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts entsprochen hat. Hierzu enthält die PowerPoint-Präsentation von LF Josef Esser zahlreiche wertvolle Hinweise, vgl. Newsletter vom 25.10.2011 über das Steuerseminar am 21.10.2011 in Buxtehude.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Thomas Morgenstern, KSO 111-NB, ZCH IV/1
kso@lions-111nb.de

Distriktorganisation - Teilung in 111 NB und 111 NW - Teil 2



Johann J. Köster,
1. Vize-Governor, 111NB

hene Distriktteilung. Die vielen Vorteile, die sich durch die Teilung ergeben, werden überwiegend begrüßt. Es gab lediglich von einem einzigen Club kritische Anmerkungen und Fragen, die dem Club beantwortet wurden.

Fragen gab es bereits auf der Distriktversammlung und auch im Zuge der Antworten auf den Newsletter zu den Kosten. Es stellt sich die Frage, ob die Distriktteilung die Kosten für das einzelne Lions-Mitglied verändert.

Kabinettsmitglieder kommentierten den Bericht mit Freude, denn ihre Kosten für die ehrenamtliche Tätigkeit werden wahrscheinlich sinken, sei es durch geringere Fahrtkosten als auch durch geringeren Zeitaufwand. Mehrere Kabinettsbeauftragte freuen sich auch auf die dann zukünftig bessere und tiefergehende Betreuungsmöglichkeit für die Clubs.

Als mehrere frühere Governor und das jetzige Governorteam sich dem Thema der Distriktteilung stellten, kam das Gespräch unmittelbar auf die Kosten. Unser Distriktsschatzmeister, Lionsfreund Günter Mohr, bot an, Planungsrechnungen zu erstellen. Er stellte die tatsächlichen Kosten des bisherigen Distrikts 111 NB der Lions-Jahre 2009/10 und 2010/11 in den Vergleich zur Bud-

getplanung für die Jahre 2011/12 und 2012/13 und stellte eine Finanzplanung für das Jahr 2013/14 auf als Vergleich zwischen einem Großdistrikt und zwei kleineren Distrikten.

getplanung für die Jahre 2011/12 und 2012/13 und stellte eine Finanzplanung für das Jahr 2013/14 auf als Vergleich zwischen einem Großdistrikt und zwei kleineren Distrikten.

Schatzmeister Günter Mohr zur Neugliederung des Distrikts 111 NB:

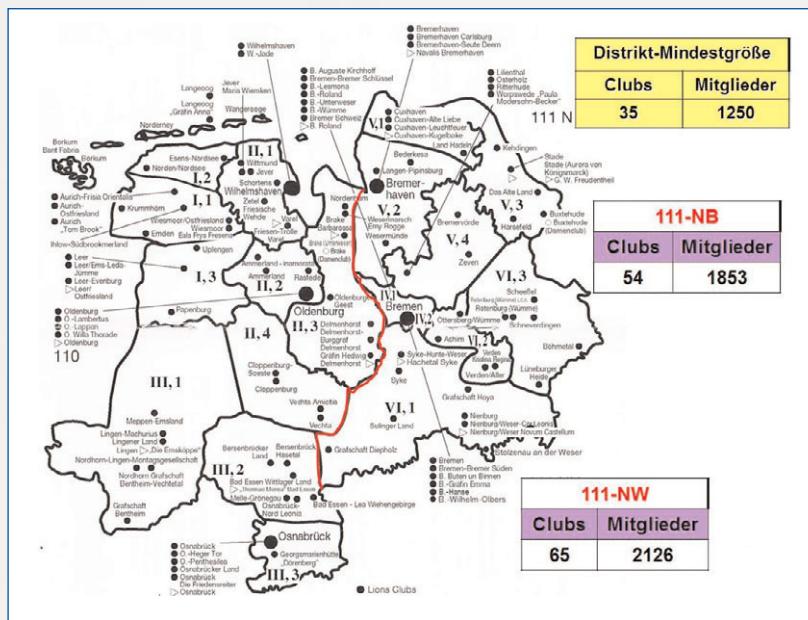
„Die angekündigte Distriktteilung hat eine Neuordnung der finanziellen Rahmenbedingungen zur Folge. Die anliegenden Tabellen sollen als Basis für die weitere Planung dienen.

Als Grundlage wurde von den Ist-Zahlen der beiden Lions-Jahre 2009/10 und 2010/11 (s. Tabelle I) und einer Fortschreibung der Mitgliederzahlen mit einem jährlichen Zuwachs von 2% ausgegangen. Wir erwarten dann am Ende des geplanten Teilungsjahres 2012/13 einen Mitgliederstand von 4139.

Daran orientiert sich auch das Verwaltungsbudget mit rd. 61.000 Euro, das entsprechend der Mitgliederzahlen auf beide Distrikte aufzuteilen ist (s. Tabelle II, rechte Tabellenspalte). Die äußere rechte Tabellenspalte enthält einen geschätzten Reduzierungsfaktor, der sich aus der Verminderung von Fahraufwand und einer Abnahme der Köpfe im Kabinett ergeben sollte.

Inwieweit eine detaillierte Zusammensetzung der

neuen Kabinette und die fallweise mögliche Neuausrichtungen oder Zusammenfassung von Aufgaben und gemeinsamen Veranstaltungen sich kostenmäßig auswirken, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt abschließend noch nicht beurteilt werden. Die ermittelten Zahlen können insofern lediglich eine Diskussionsgrundlage darstellen. Für Governor und Vize Governor wird ein um 20% bzw. 30% niedrigerer Aufwand geschätzt.



Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage: www.lions-111nb.de

Johann J. Köster, 1. Vize-Governor 111 NB
1.vg@lions-111nb.de



20.000 Löwen in Seattle



Internationale Parade. Die deutschen Lions im Stechschritt. Mehr Bilder unter: <http://www.lions-111nb.de>

Sonne zeigte sich der Mount Rainier mit seiner Schneekuppe, leuchtend wie ein Diamant. Bereits im Flughafen wurden die Reisenden mit dem Begriff "Seattle - Emerald-City" empfangen - "Smaragd-Stadt". Daneben die Lions-Plakate mit den Begrüßungen und Hinweisen zur Convention.

Die Abholung vom Flughafen war vorbereitet, so wie alles, wie sich später herausstellte, perfekt organisiert war.

Schon im Bus zum Hotel gab es freundliche Kontakte zu Lions aus Mexiko, Süd-Afrika und HongKong - alle in guter Stimmung. Eben alle Lions.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Johann J. Köster, 1. Vize-Governor 111 NB

Europa Forum 2011



Das Europa Forum 2011 fand in Maastricht/Niederlande statt.

Sonnenschein genossen. Es haben etwa 1110 Lions aus ganz Europa teilgenommen. Aus NB waren dabei Peter Senger für Hamburg 2013, Heiko Dallmann für Jumelagen in Osteuropa, Johann Köster als VG und ich in meiner Funktion als Distrikt Governor und stellvertretende Governorratsvorsitzende.

Wir haben Lionsfreunde getroffen aus unserem Jumelage Distrikt 121 Polen, die mit einer großen Delegation von knapp zwanzig Personen in Maastricht war - und natürlich viele Lionsfreunde aus den Niederlanden, auch aus dem Disitrikt, mit dem wir eine Kabinettsjumelage pflegen, BN110,

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Karola Jamnig-Stellmach, Distrikt-Governor 111 NB

Regionale Special Olympics 2011

Nachdem Bremen im Vorjahr Austragungsort der bundesweiten "Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung" - der Special Olympics National Games - war, gab es jetzt regionale Spiele.

Das Wettkampfprogramm war stark reduziert und konnte in zwei Tagen abgewickelt werden. 723 Athleten waren am Start; sie schwammen, ritten, fuhren Rad, betrieben Leichtathletik, spielten Fußball, Boccia oder Tischtennis. Da blieb nur wenig Zeit für das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“,



das den Athleten parallel zu den sportlichen Wettkämpfen angeboten wird. Üblicherweise umfasst dieses Programm vor allem die Untersuchung von Augen, Ohren und Zähnen, diesmal beschränkt es sich auf "Opening Eyes", Reihenuntersuchungen der Augen.

Bei drei Athleten wird parallel die Sehfähigkeit bestimmt

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Heinrich Grün, KPR

Haftpflicht

Von Lions Clubs International wird über den weltweit tätigen Versicherer ACE für die Tätigkeit aller Lions Clubs weltweit sowie deren Hilfswerke und Fördervereine und die Leo-Organisation kostenlos eine Vereinshaftpflichtversicherung zur Verfügung gestellt. Hier enthalten ist auch die Versicherung der "gewöhnlichen, satzungsgemäßen oder sonst sich aus dem Vereinszweck ergebenden Veranstaltungen".

Aus dem Versicherungsvertrag ergeben sich gravierende Unwägbarkeiten. So steht z.B. die Deckungssumme von 1 Mio. USD nur einmal jährlich zur Verfügung. Bislang hat diese Deckungssumme stets zur Deckung von gemeldeten Schäden ausgereicht. Denkbar wäre aber durchaus, dass durch eine Anhäufung von Schäden mit größeren Entschädigungsleistungen die Deckungssumme aufgebraucht wird und dann für die Deckung weiterer anfallender Schäden nichts mehr zur Verfügung steht. Des weiteren sind im Bereich der Veranstaltungshaftpflicht sogenannte "Mietsachschäden" - d.h. Schäden an gemieteten Immobilien (nicht jedoch an Einrichtungen, Produktionsanlagen, Grundstücken etc.) - mitversichert. Dieser zusätzliche Einschluss ist jedoch auf das Feuerrisiko beschränkt, sodass Beschädigungen durch andere Ursachen ausgeschlossen bleiben. Um diese Unwägbarkeiten für auszuschließen konnte ...

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Sören Junge, Generalsekretär, MD 111 - Deutschland

Lesen für den guten Zweck – 5.500 Euro gespendet

Die „Vegetarische Küche leicht gemacht“ sorgte am Sonntagnachmittag im Bürgerhaus Schortens spontan für Diskussionsstoff. Was als Anregung für das eine oder andere Familienmahl gedacht war, rief beim Ehemann nämlich spontan einen mehr als skeptischen Blick hervor. Ob das Paar sich nun für das bunt und durchaus appetitanregend bebilderte Werk entschied oder doch lieber zu „Grillspezialitäten für alle Fälle“ griff oder zu einem der anderen Kochbücher, wurde vorerst nicht geklärt. Die Qual der Wahl war nämlich überaus groß beim fünften Büchertag, den der Lions-Club Schortens wieder im Bürgerhaus Schortens veranstaltete. Der Büchertag unter dem Motto „Lust am Lesen“ Anfang November ist mittlerweile zu einer sehr beliebten Tradition geworden. Und zwar auf beiden Seiten, bei den Buch-Spendern und bei den Buch-Käufern. „Hier gebe ich



Bücherkisten ohne Ende, rund 7000 Romane, Sachbücher, Reiseberichte, Kochbücher und noch viel mehr gab es beim fünften Büchertag in Schortens.

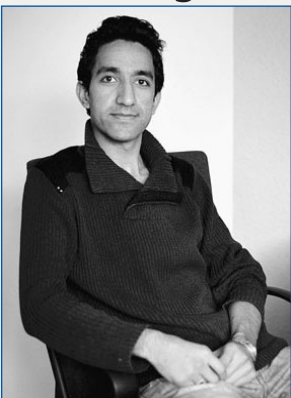
gerne Bücher her. Ich weiß, der Erlös kommt einem guten Zweck zugute und das Geld wird hier direkt in Schortens investiert“, sagte eine Besucherin. Vor Wochen schon hatte sie dem Lions-Club einen ansehnlichen Stapel ausgelesene aber gut erhaltene Bücher zur Verfügung gestellt. Am Sonntag versorgte sie sich mit neuer Lektüre, einen ganzen Arm voll spannender Literatur hatte sie beisammen, das alles für kleines Geld. Rund 7000 Bücher hatten der Lions-Clubs zuvor gesichtet, sortiert und in Kisten verpackt, um sie ins Bürgerhaus zu bringen und dort zu präsentieren. Gut sortiert und nach Sachgebieten aufgeteilt waren hier Taschenbücher und gebundene Ausgaben zu haben, gerade vor wenigen Wochen erschienene Bücher waren dabei. Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

Flüchtlingshilfe in Bremen



Hamid Samadian plant jetzt sein Abitur.

Flüchtlinge in Deutschland müssen ein Jahr in einem Heim leben, bevor sie sich um Arbeit kümmern dürfen. Selbst dann ist es trotz Schul- oder Ausbildungsabschluss nicht leicht, in die Berufswelt einzusteigen. Davon sind etwa 2000 Flüchtlinge in Bremen und Niedersachsen betroffen. Das Bremer und Bremerhavener Integrationsnetz (BIN) unterstützt Flüchtlinge bei der Suche nach Praktika oder Arbeitsplätzen. Die Intensivierung dieser Arbeit öffnet seit Mitte Oktober neue Türen. Am Anfang seines Praktikums bei der Computerfirma Teampoint Comkopie, lief Hamid Samadian mit einem Stift und Block in der Hand von Raum zu Raum und versuchte, alle aufgeschnappten deutschen Begriffe zu notieren. Wörter wie Zange oder Schraubenzieher waren dem Afghanen noch völlig fremd. Heute sieht das ganz anders aus. „In Afghanistan bin ich auf ein technisches Gymnasium gegangen und habe einen Computerkurs gemacht. Informatik hat mich schon immer begeistert,“ sagt Samadian.

Den vollständigen Artikel des [Weser-Kurier](http://www.weser-kurier.de) finden Sie unter: www.lions-111nb.de

Den vollständigen Artikel des [Weser-Kurier](http://www.weser-kurier.de) finden Sie unter: www.lions-111nb.de

Service Clubs spenden Kühlwagen

Die Erlöse aus der Charterfeier des „Lions Club Jever Maria Wiemken“ fließen verschiedenen Projekten an der Haupt- und Realschule, der Berufsbildenden Schule und am Mariengymnasium zu. Den Schulabschluss mit den Service Clubs der Umgebung demonstrierte der neue Club eindrucksvoll mit der symbolischen Übergabe eines Kühlwagens für die Tafeln in Jever und im Wangerland. Der bisherige Wagen muss ersetzt werden. Für eine Neuanschaffung fehlten noch 10 000 Euro. Die brachten jetzt der neue Lions Club Jever Maria Wiemken gemeinsam mit den Clubs aus Jever, Schortens, Wilhelmshaven, Wilhelmshaven Jade, Wangerooge, Zetel und Varel auf. Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de



Johann Fischer (links, Lions Schortens), Luise Eden (Tafel Jever), Jutta Cramer (Tafel Wangerland), Andreas Kreye und Afsaneh Main-Schönfeld bei der Übergabe des Kühlfahrzeuges.

In nur drei Wochen eine neue Welt erleben

„Die Zeit in Slowenien war eines der besten Erlebnisse in meinem Leben. Ich bin mir sicher, dass ich bald ein paar Freunde aus dem Camp wiedertreffen werde.“

Von Sara Radenkovic:

Durch meine Mutter bin ich auf das Angebot des LC Wiesmoor/ Ostfriesland aufmerksam geworden. Nach langem Überlegen bewarb ich mich schließlich und bekam einen Camp-Platz in Slowenien. Bevor die Reise losging, musste ich mich um die Vorbereitungen kümmern, wie die Flugtickets buchen. Als dann endlich der Tag der Abreise kam, brachte meine Mutter mich nach Hannover zum Flughafen. Von dort aus würde ich nach Prag fliegen, umsteigen und dann weiter nach Ljubljana fliegen. Endlich angekommen, wartete meine Gastmutter Alenka Marter schon auf mich,



Nachdem alle Camp-Bewohner angekommen waren, gab es eine Eröffnungszeremonie. Dabei wurden die Nationalhymnen gespielt und am Haupthaus Flaggen gehisst.

mit meiner Gastschwester Margrét aus Island. Alenka hatte uns zum Camp gefahren und würde uns elf Tage später wieder abholen, damit wir eine Woche bei ihr verbringen konnten. Doch noch wussten ich nicht, wie schwer es sein würde, das Camp nach elf Tagen zu verlassen. Im Camp angekommen, haben wir unsere Zimmer zugewiesen bekommen. Auf dem Resort in Snovik gab es mehrere Gebäude mit Apartments. Ich teilte mir ein Zimmer mit Linnéa aus Schweden. Nachdem alle Camp-Bewohner angekommen waren, gab es eine Er-

öffnungszeremonie, bei der wir uns alle vorstellten.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lions-111nb.de

LC Maria Wiemken gechartert



Festlich ging es im Audienzsaal des Schlosses zu: Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und anderer Serviceclubs waren gekommen, um

der Charter eines neuen Serviceclubs in Jever beizuwohnen – dem Lions Club „Maria Wiemken“. Der am 24. Mai 2011 gegründete Serviceclub besteht ausschließlich aus Frauen. Zurzeit engagieren sich 20 Mitglieder um Präsidentin Afsaneh Main-Schönfeld (Jever). Begleitet und unterstützt wurden die Frauen durch den Lions Club Jever, der als Patenclub fungiert.

Lions spenden 4.000 Euro

Der stellvertretende Vorsitzende der Hospiz-Initiative, Norbert Stieglitz, begrüßte den Präsidenten des Lions Clubs Wilhelmshaven, Peter Peichert, der eine Spende von 4.000 Euro dabei hatte, mit der der Lions Club die Arbeit der ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter unterstützt. Unser Bild zeigt die symbolische Übergabe der Spende durch Peter Peichert (rechts) an die ehrenamtliche Familienbegleiterin Hildburg Kruse und Norbert Stieglitz.



Damenclub Buxtehude



Am 5. November feierte der neu gegründete Lions Club Buxtehude Franziska von Oldershausen seine Charterfeier im alten Ratssaal des Buxtehuder Rathauses.

23 Frauen hatten sich unter der Leitung von Gründungspräsidentin Christina Betzler und ihrem Guiding Lion Ute Lepp zusammen gefunden. Im Beisein von über 50 Gästen wurde im Ratssaal die Charterurkunde unterschrieben.

District Governor Karola Jamnig-Stellmach stellte gleich am Anfang ihrer Rede die goldenen Löwenköpfe, die den alten Ratssaal schmücken, als gutes Omen für den neuen Club dar.

Benefizkonzert

Der zehnjährige Tom aus Wittmund liegt nach einem Unfall im Jahr 2003 im Wachkoma. Die Familie bangt um die Fortführung der erfolgreichen Therapie. Aus diesem Grund wurde von der Stadt, dem Lions Club Wittmund, dem Jagdgeschwader 71 „Richtofen“ und „Amelie e.V.“ die Aktion „Wittmund hilft Tom“ ins Leben gerufen.

